

110496-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Konzepterstellung Entwässerung, Objektplanung Entwässerung und Verkehrsanlagen, §§43, 47 HOAI, örtliche Bauüberwachung
OJ S 35/2025 19/02/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bühl

E-Mail: vergabe@buehl.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Konzepterstellung Entwässerung, Objektplanung Entwässerung und Verkehrsanlagen, §§43, 47 HOAI, örtliche Bauüberwachung

Beschreibung: Die Stadt Bühl plant die Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebiets Bußmatten um ca. 20 ha. Da die geplante Erweiterungsfläche erheblich durch PFAS-Substanzen verunreinigt ist, soll im Zuge der Erschließung auch ein Sanierungskonzept aus dem Jahr 2021 umgesetzt werden, welches die vollständige Versiegelung der Flächen vorsieht. Die Bearbeitung ist in mehreren Stufen vorgesehen. Stufe 1: Alternativenstudie, Vorplanung, Herbeiführung einer Investitionsentscheidung, Stufe 2 optional:

Genehmigungsplanung, Stufe 3 optional: Bauausführung Folgende Leistungen sind zu erbringen: Untersuchung Hydrologie und Regenwasserbewirtschaftung, Konzepterstellung Entwässerung, Konzepterstellung Auffüllplanung und Bauablauf, Vorplanung Entwässerung und Verkehrsanlagen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Bauvorhabens, Entwurfs- und Genehmigungsplanung, Bauausführung Weitere Einzelheiten zum Vorhaben können den Unterlagen auf der Vergabepattform entnommen werden (Unterlagen Nummerngruppe 500).

Kennung des Verfahrens: 1d78885f-bdf1-42b2-849e-a94d68a837a0

Interne Kennung: E86616639

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71311000 Beratung im Tief- und Hochbau, 71320000

Planungsleistungen im Bauwesen, 71521000 Baustellenüberwachung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hauptstraße 47
Stadt: Bühl
Postleitzahl: 77815
Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Alle ergänzend zu dieser Auftragsbekanntmachung zur Verfügung gestellten Unterlagen und weiteren Informationen zum Vergabeverfahren sind auf der genannten Vergabeplattform ELVIS ID: E86616639 frei zugänglich und kostenlos abrufbar. Interessenten können sich registrieren und werden dann automatisch über Ergänzungen / Änderungen informiert. Nicht registrierte Interessenten müssen sich auf der Vergabeplattform eigenständig über evtl. Änderungen und ergänzende Informationen informieren. Das über die Vergabeplattform erhältliche Dokument „110_BB_Unterlagen_Verfahren.pdf“ listet die für die Teilnahme am Vergabeverfahren erforderlichen Dokumente auf. Der Teilnahmeantrag und alle geforderten Unterlagen sind über die Vergabeplattform elektronisch einzureichen. Der Auftraggeber wird ggf. vor einer Vergabe bzw. im Auftragsfall die Vorlage von Originalen verlangen. Alle geforderten Angaben und Unterlagen sind, soweit nicht abweichend geregelt, mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Die Teilnahmeanträge werden gemäß § 55 (1) VgV erst nach Ablauf des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge geöffnet. Der für das Vergabeverfahren angesetzte Terminablauf ist den Angaben in der Bekanntmachung bzw. den Vergabeunterlagen (Dokument „121_BB_Verfahrenstermine“) zu entnehmen. Der Auftraggeber behält sich Änderungen vor. Fragen zum Vergabeverfahren sind schriftlich über die Vergabeplattform einzureichen; Fragen werden innerhalb der festgelegten Frist in anonymisierter Form auf der Vergabeplattform beantwortet. Später eingehende Fragen können aus Gründen der Chancengleichheit nicht beantwortet werden. Die geforderten Nachweise zur fachlichen Eignung (Referenzen Bewerber,) sind vom Bewerber hinsichtlich ihrer Vergleichbarkeit mit den ausgeschriebenen Leistungen zu priorisieren und in entsprechender Reihenfolge in die Bewerbung aufzunehmen. Die Angaben zu den Referenzen sind hierbei mit der für die eindeutige Bewertbarkeit notwendigen Differenzierung anzugeben. Im Auswahlverfahren werden nur die Referenzen der jeweiligen Referenzliste des Bewerbungsformulars ausgewertet. Weitere Referenzen werden nicht berücksichtigt. Die Angaben zu den Referenzen sind im Formular „203_BB_Eignungskriterien_Bewerber“ einzutragen. Die Erfüllung der Mindeststandards und Eignungskriterien für das Auswahlverfahren sind nach eigener Einschätzung vom Bewerber als Eigenerklärung im Formular „202_BB_Eigenerklärung“ einzutragen und werden vom Auftraggeber mit Hilfe der eingereichten Angaben und ggf. durch ergänzend eingeholte Auskünfte überprüft und bewertet. Die Bewertung der Referenzen der Bewerber erfolgt nach den Eignungskriterien und zugehörigen Gewichtungen, die in den Vergabeunterlagen dargestellt sind (Vgl. „203_BB_Eignungskriterien“ und „123_BB_Auswahlkriterien“). Alle Angaben der Bewerber haben in deutscher Sprache zu erfolgen. Anderen Nachweisen oder Dokumenten sind Übersetzungen durch amtlich anerkannte Übersetzer beizufügen. Ohne solche Übersetzungen können diese Unterlagen nicht berücksichtigt werden. Benannte Ansprechpartner müssen deutschsprachig sein. Die Kosten für die Bewerbung und die Teilnahme am Vergabeverfahren werden nicht erstattet (§ 77 (1) VgV).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv - Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Konkurs: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Korruption: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Betrugsbekämpfung: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Zahlungsunfähigkeit: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Konkurs: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:
Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Entrichtung von Steuern: Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Beschreibung: [Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB]

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Konzepterstellung Entwässerung, Objektplanung Entwässerung und Verkehrsanlagen, §§43, 47 HOAI, örtliche Bauüberwachung

Beschreibung: 5.1.1) Teilbereich der mit dem zu vergebenden Auftrag zu bearbeiten ist: Die zu vergebenden Leistungen beziehen sich auf folgende Objekte: Schmutzwasserkanal, Regenwasserkanal, Regenrückhaltebecken und Regenklärbecken, Straßen und Wege. - Stufe 1: 1) Untersuchung Hydrologie und Regenwasserbewirtschaftung: Erstellung einer Variantenstudie für ein Regenwasserbewirtschaftungskonzept in Übereinstimmung mit dem Sanierungskonzept. Berücksichtigung von Rückhalte- und Behandlungsmaßnahmen auf kommunalen und privaten Flächen einschließlich Dachflächen und gewerbliche Nebenanlagen. Entwicklung eines hydrologisch-hydraulischen Kanalnetzrechnungsmodells mit Variantenuntersuchungen zum Führen der geforderten Hydrologischen und hydraulischen Nachweise. Optional: Durchführung einer Langzeitsimulation zur Bemessung der Regenwasserbehandlungsanlage. Erstellung eines Starkregenmanagementkonzepts als Grundlage für die Bauleitplanung. Optional: Durchführung einer Flussgebietsmodelluntersuchung des Engertgrabens zur Festlegung der Einleitwassermengen. Herstellung und Aufbereitung von topographischen Bestandsunterlagen. Erfassung und Dokumentation des Leitungsbestands. 2) Konzepterstellung Entwässerung: Entwicklung eines Konzepts für die Schmutzwasser- und Regenwasserentsorgung in Übereinstimmung mit den Zielen des Sanierungskonzeptes, Planung von Regenrückhalte- und Regenklärbecken, Entwicklung von Vorgaben zur Rückhaltung von Niederschlagswasser auf gewerblich genutzten Flächen. 3) Konzepterstellung Auffüllplanung und Bauablauf: Erstellen eines Auffüllkonzeptes für die Sanierungsfläche - in Übereinstimmung mit dem zuvor erarbeiteten Entwässerungskonzept sowie dem Sanierungskonzept und unter Berücksichtigung der späteren Bebauung einschließlich Herstellung der Anschlussleitungen und Fundamente. Erstellung eines abschnittswisen Bauablaufkonzeptes, um die Fläche sukzessive mit der Vermarktung und Erschließung der Grundstücke zu entwickeln. 4) Vorplanung Entwässerung: Vorplanung der Entwässerungsanlagen und von Regenrückhalte- und Regenklärbecken. 5) Vorplanung Verkehrsanlagen: Grundlagenermittlung und Vorplanung für die Verkehrsanlagen in Übereinstimmung mit dem Sanierungskonzept. 6) Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Bauvorhabens. - Stufe 2 – Optional: Entwurfs- und Genehmigungsplanung (HOAI-Leistungsphasen 3 bis 4): Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Erschließungsmaßnahmen, Betreuung des Genehmigungsverfahrens. - Stufe 3 – Optional: Bauausführung (HOAI-Leistungsphasen 5 bis 9): Ausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe, Örtliche Bauüberwachung und Bauoberleitung, Umsetzung der Erschließung evtl. stufenweise. 5.1.2) Leistungsbild: Für die zuvor genannten Objekte sind im Wesentlichen die folgenden Leistungen zu erbringen: 1) Besondere Leistungen (pauschal bzw. nach Zeitaufwand, HOAI 2021 § 17 Abs 2, LP 1 – 2) 2) Objektplanung Entwässerung (HOAI 2021 § 44 Abs.1, Zone II, Basissatz, LP 1-2) 3) Objektplanung Verkehrsanlagen (HOAI 2021 § 48 Abs. 1 Zone II, Basissatz, LP 1 - 2) 4) Entwurfs- und Genehmigungsplanung Erschließung (HOAI 2021 § 43, § 48 LP 3, 4) 5) Bauausführung Erschließung (HOAI 2021 § 43, § 48 LP 5 - 9) 6) Örtliche Bauüberwachung Erschließung (Monatspauschale oder v. H. – Satz der anrechenbaren Kosten) Weitere Einzelheiten können den Hinweisen zum Vergabeverfahren (Unterlage Nr. 120 der Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform) entnommen werden. 5.1.3) Stufenweise Beauftragung: Die Beauftragung erfolgt stufenweise: Stufe 1 = Grundauftrag: Leistungen bis zur Investitionsentscheidung, Stufe 2 = optionale Leistungen:

Leistungen bis zur Genehmigung (Leistungsphasen 3, 4). Stufe 3 = optionale Leistungen:
Leistungen zur Bauausführung (Leistungsphasen 5-9).
Interne Kennung: E86616639

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71311000 Beratung im Tief- und Hochbau, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Siehe Losbeschreibung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hauptstraße 47

Stadt: Bühl

Postleitzahl: 77185

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 585 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: 5.1.6.1) Teilnahmeanträge: TN-Anträge / Angebote sind mithilfe elektron. Mittel einzureichen, vgl. §§ 53 (1) und 10 VgV. Gefordert: Einreichung elektronisch in Textform über die Vergabeplattform. Die Unterzeichnung von Anträgen u. Dokumenten erfolgt durch den Eintrag des vollständigen Vor- u. Zunamens des Erstellers, bei Erfordernis

zusätzlich durch Ergänzung der Unternehmensbezeichnung, z.B. zur eindeutigen Zuordnung bei Bietergemeinschaften. Die Personen, die zur Unterzeichnung des Antrags u. zur

Vertretung des Bewerbers im Verfahren ermächtigt sind, sind in der Eigenerklärung (EE) und durch ergänzende Informationen zur Berechtigung der Vertretung zu benennen. Hinweis: TN-Anträge sind explizit mit Anschreiben zu stellen; auf der o.g. Vergabeplattform sind hierzu

Vorlagen eingestellt – alternativ ist die Verwend. formloser Anschreiben möglich. 5.1.6.2)

Registereintrag: Vorlage eines akt. Nachweises über die Eintragung in einem Berufs- od.

Handelsregister (HR), zum Zeitpunkt der Teilnahme nicht älter als 1 Jahr, od. Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf and. Weise gem. § 44 (1) VgV. Bei ausländ. Bewerbern durch

eine Beschein. der zuständ. Behörde des Herkunftslandes, ggf. mit zugehöriger Übersetzung. Bei Unternehmen, die nicht zur Eintragung in ein HR o.ä. verpflichtet sind, durch

Eigenerklärung. Aus dem Nachweis müssen die Rechtsform u. die Berechtigung der Person (en) für die rechtsgeschäftliche Unterzeichnung des Antrags u. der verlangten Erklärungen

zweifelsfrei hervorgehen. Im Fall einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft ein sep. Nachweis vorzulegen. 5.1.6.3) Eigenerklärung (EE): Eine EE ist verlangt, vgl. § 48 (1) VgV. Diese dient als vorläufiger Beleg des Nicht-Vorliegens von Ausschlussgründen. Die EE ist mit dem vollständigen Vor- u. Zunamen des Erstellers zu versehen u. mit dem TN-Antrag über die Vergabepattform elektronisch einzureichen (Datei /Ausdruck im pdf-Format). Im Fall einer Bietergemeinschaften ist die EE für jedes Mitglied einzeln vorzulegen (§ 47 (4) VgV). Ergänzend zur EE werden weitere Belege zur Eignung verlangt, die in dieser Bekanntmachung genannt sind. 5.1.6.4) Bewerber-/Bietergemeinschaften (BieGe): BieGe sind zugelassen, wenn alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften u. ein geschäftsführendes Mitglied als bevollmächtigter Vertreter bestimmt ist, auch über die Auflösung der BieGe hinaus (§§ 47 (3) und 53 (9) VgV). In diesem Fall ist mit dem TN-Antrag eine entsprechende von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung in eingescannter Form einzureichen. 5.1.6.5) Unterauftrag (UA): Bei beabsichtigter Vergabe eines UA wird mit dem TN-Antrag eine Erklärung des Bewerbers verlangt, welche Teile u. Anteile des Auftrags das Unternehmen beabsichtigt als UA zu vergeben (§ 46 (3) Nr. 10 VgV); vom beabsichtigten UA-Nehmer ist die EE separat in elektronischer Form vorzulegen (§ 47 (2) VgV). 5.1.6.6) Verpflichtungserklärungen (VE): VE gem. § 47 (1) VgV der Unternehmer, an die ein UA vergeben werden soll, werden von den Bewerbern verlangt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, und sind spätestens mit dem Angebot elektronisch vorzulegen. 5.1.6.7) Originale: Vor einer Vergabe bzw. im Auftragsfall sind die vorstehenden Nachweise u. Erklärungen auf Anforderung im Original vorzulegen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5.1.9.1.1) Berufshaftpflichtversicherung (BHV):

Nachweis nach § 45 (4) Nr. 2 VgV zur BHV mit Mindestdeckungssummen (MDS) wie unten genannt. Ersatzweise Bescheinigung einer Versicherung, dass im Auftragsfall der Abschluss einer BHV entsprechender Deckung zugesagt ist. Der Nachweis wird von den Bewerbern verlangt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, und ist spätestens mit dem Angebot vorzulegen. Im Fall einer Biege wird für jedes Mitglied der Gemeinschaft ein separater Nachweis gefordert. Vor einer Vergabe bzw. im Auftragsfall ist der Nachweis auf Anforderung im Original vorzulegen. Geforderte MDS: Für Personenschäden: 1,5 Mio. EUR. Für sonstige Schäden: 1,5 Mio. EUR. 5.1.9.1.2) Umsatz: Erklärung nach § 45 (4) Nr. 4 VgV über den Gesamtumsatz und den spezifischen Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren; wird im Formular EE als Eigenerklärung abgefragt. Im Fall einer Biege ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft eine separate Erklärung vorzulegen. 5.1.9.1.3) Personal /Beschäftigte: Erklärung nach § 46 (3) Nr. 8 VgV, aus der die Zahl der Führungskräfte des Unternehmens und die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl, sowie die Anzahl der Mitarbeiter im Tätigkeitsfeld in den letzten drei Jahren ersichtlich ist; wird im Formular EE als Eigenerklärung abgefragt. Im Fall einer Biege ist für jedes Mitglied der Gemeinschaft eine separate Erklärung vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5.1.9.2.1) Schlüsselpersonal Erklärung nach § 43 (1) VgV zu dem für die Erbringung der Leistung vorgesehenen Personal mit Nennung der Funktion im Projekt (Projektleiter [PL], stellvertretender Projektleiter [SPL], ggf. Fachprojektleiter, fachliche Zuständigkeiten) und der Funktion beim Bewerber. Ergänzend werden für das verantwortliche Personal Angaben zur Berufsqualifikation verlangt; Ausbildungsnachweise sind erst mit dem Angebot verpflichtend vorzulegen. 5.1.9.2.2) Referenzen des Bewerbers Nachweis geeigneter Referenzen des Bewerbers (Unternehmen) nach § 46 (3) Nr. 1 VgV über ausgeführte Leistungen, die unter Beachtung der weiter unten aufgeführten Mindeststandards ganz oder teilweise den anstehenden Aufgaben entsprechen. Referenzen können entweder vom Bewerber selbst (bei Bewerbergemeinschaften: von mind. einem der Bewerber) oder von einem im aktuellen Verfahren benannten Nachunternehmer im Rahmen der Eignungsleihe (§ 47 VgV) erbracht werden. Zu den Referenzen werden jeweils folgende Angaben gefordert, die obligatorisch im Formular „Eignungskriterien Bewerber“ anzugeben sind: Projektbezeichnung, Kosten der Maßnahme bzw. Honorar der Dienstleistung, Auftragnehmer, Auftraggeber mit Ansprechpartner u. Kontaktdaten, Ausführungsort, Objekttyp und -größe, erbrachte Leistungen bzw. Leistungsphasen und Honorarzonen (soweit zutreffend), Zeitraum der Leistungserbringung (für abgeschlossene Leistungen/Leistungsphasen). Unterschieden wird zwischen obligatorisch vorzulegenden Mindestreferenzen und weiteren, fakultativen Referenzen. Mindestreferenzen sind in besonderem Maße geeignet, das mit den anstehenden Aufgaben vergleichbare Leistungsspektrum des Bewerbers darzustellen und die Einhaltung der Mindeststandards für die Eignungskriterien nachzuweisen. Sie werden einer differenzierten Bewertung unterzogen. Hierzu können zusätzlich zu den geforderten Referenzangaben beschreibende Darstellungen auf maximal zwei DIN-A4-Seiten eingereicht werden (Gestaltung freigestellt). Weitere Referenzen dienen der Vervollständigung zum Nachweis der Bewerber-Qualifikation. Geeignete Referenzen gemäß Formular „Auswahlkriterien“: 1) Mindestreferenz Nr. 1: Erschließungsplanung für ein Gewerbe- und Industriegebiet, Objektplanung nach §§ 43 und 47 HOAI, Min. HZ II, Fläche > 5 ha, Straßen und Wegebau, Entwässerungsplanung, LP 2 – 4, Erschließungskosten > 3,5 Mio EUR, Zusatzpunkte für: Leitungsplanungen im Bereich einer Flächensanierung bei späterer Vollversiegelung, Auffüllplanung, Integration eines Starkregenkonzeptes in die Entwässerungsplanung. 2) Mindestreferenz Nr. 2: Erschließungsplanung für ein Gewerbe- und Industriegebiet, Objektplanung nach §§ 43 und 47 HOAI, Min. HZ II, Fläche > 5 ha, Straßen und Wegebau, Entwässerungsplanung, LP 5 – 8, ÖBÜ, Erschließungskosten > 3,5 Mio EUR, Zusatzpunkte für: Leitungsplanungen im Bereich einer Flächensanierung bei späterer Vollversiegelung, Auffüllplanung, Integration eines Starkregenkonzeptes in die Entwässerungsplanung. 3) Weitere Referenzen Nr. 3 bis 6: Erschließungsplanung für ein Gewerbe- und Industriegebiet, Objektplanung nach §§ 43 und 47 HOAI, Min. HZ II, Fläche > 4 ha, Straßen und Wegebau, Entwässerungsplanung, LP 2 – 4 und/oder LP 5 – 8 + ÖBÜ, Erschließungskosten > 2,5 Mio EUR, Zusatzpunkte für: Vollständiges Leistungsbild LP 2-8 + ÖBÜ, Leitungsplanungen im Bereich einer Flächensanierung bei späterer Vollversiegelung, Integration eines Starkregenkonzeptes in die Entwässerungsplanung. 5.1.9.2.3) Referenzen Schlüsselpersonal (Vorlage erst mit Angebot) Nachweise geeigneter Referenzen des Schlüsselpersonals (Projektleiter, stellvertretender Projektleiter) nach § 46 (3) Nr. 1 VgV über ausgeführte Leistungen, die ganz oder teilweise den anstehenden Aufgaben entsprechen, werden erst mit der Abgabe des Angebotes gefordert und in den Zuschlagskriterien gewertet. Diese Referenzen sind im Teilnahmewettbewerb noch NICHT einzureichen. 5.1.9.2.4) Qualitätssicherung Erklärung des Bewerbers nach § 46 (3) Nr. 3 VgV zu den Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität

seiner Leistungen im Hinblick auf Zufriedenheit des Auftraggebers, fachliche Korrektheit, Wirtschaftlichkeit, Termintreue, Flexibilität, Datenaustausch und Dokumentation (Eigenerklärung, ggf. ergänzend Bescheinigung einer Zertifizierungsstelle).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Preis wird entsprechend der Vergabeunterlage „Zuschlagskriterien“ bewertet, Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden entsprechend der Vergabeunterlage „Zuschlagskriterien“ bewertet, Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/03/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E86616639>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E86616639>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/03/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Frist zum Eingang der Angebote: 13.05.2025

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bühl

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadt Bühl

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bühl

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Bühl

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bühl

Registrierungsnummer: HRB 201116

Postanschrift: Hauptstraße 47

Stadt: Bühl

Postleitzahl: 77815

Land, Gliederung (NUTS): Rastatt (DE124)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@buehl.de

Telefon: 0049 7223 935 3350

Internetadresse: <https://www.buehl.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: 0049 7219268730

Fax: 0049 7219263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d3bb8b4a-1794-4b94-8198-e349f5e5b6ca - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/02/2025 11:57:14 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 110496-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 35/2025

Datum der Veröffentlichung: 19/02/2025